

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	101 Stadtentwicklung und Städtebau
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Mathis Günther +49 202 563 5398 Mathis.Guenther@stadt.wuppertal.de
	Datum:	18.02.2019
	Drucks.-Nr.:	VO/1086/18/1-Neuf öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
25.02.2019	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Aufstellen von Bänken im Bereich der Innenstadt Elberfelds		

Grund der Vorlage

Die Vorlage ist inhaltlich identisch mit der bereits in der BV Elberfeld am 13.02.2019 beschlossenen Drucksache VO/1086/18, die einstimmig beschlossen wurde.

Da für diese Beschlussfassung (Aufstellung von Bänken im zentralen Fußgängerbereich Elberfelds) allerdings gemäß § 13 der Hauptsatzung der Stadt Wuppertal die Zuständigkeit beim Rat liegt, ist diesem nunmehr diese Vorlage zur Entscheidung vorzulegen.

Auswahl und Standorte von neuen Sitzbänken in der Innenstadt Elberfelds mit Mitteln des Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW

Beschlussvorschlag

Das Bankmodell „SICORUM M700“ wird - wie im Lageplan - dargestellt aufgestellt.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Meyer

Begründung

Am 14.12.2015 hat der Rat die Umsetzung des Kommunalinvestitionsprogramms beschlossen. Bei den Tiefbaumaßnahmen sollen in den ausgewiesenen Fördergebieten städtebauliche Maßnahmen zur Aufwertung durchgeführt werden (Vorlage VO/2031/15).

Dem Rat wurden am 07.05.2018 der Umsetzungsstand und die nötigen Anpassungen (Erweiterung des Ausbaubereichs) zur Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsprogramms NRW vorgelegt (vgl. Vorlage VO/0274/18). Die tiefbaulichen Maßnahmen im Bereich Elberfeld („Neues Pflaster für Elberfeld“) sollen für den Bereich Herzogstraße in 2019 abgeschlossen sein.

Anlass und Standorte der neuen Bänke

Bei der Umgestaltung der Fußgängerbereiche mussten fünf vorhandene alte Bänke abgebaut werden. Diese sollen nun durch neue Sitzbänke ersetzt werden. Aufgrund des Einbaus von taktilen Leitelementen kann nicht jeder ursprüngliche Bankstandort beibehalten werden. Es wurden aber Ersatzstandorte in unmittelbarer Nähe gewählt. Bei den Standorten handelt es sich um die Straßen: Schöne Gasse, Herzogstraße, Mäuerchen und Turmhof. Die genaue Lage in den Straßen ist dem beigefügten Plan (s. Anlage 1) zu entnehmen.

In der Herzogstraße sind zwei Bankstandorte geplant, der Bankstandort gegenüber der Fouriersgasse wird erst im Zuge der Umbaumaßnahme von-der-Heydt-Platz / Herzogstraße (vgl. Vorlage VO/0779/18) errichtet werden. Weitere Bankstandorte können aufgrund der Enge des Straßenraums und den weiteren Anforderungen (Leitungen, Aufstellflächen der Feuerwehr) in diesem nicht realisiert werden.

Kriterien zur Modellauswahl der Bank

Es werden Banktypen ausgewählt, die bereits in Wuppertal zur Anwendung kommen und mit einer des Geschäftsbereichs 1 favorisierten Bank verglichen.

Geplant ist sowohl Bänke mit Arm- und Rückenlehne als auch Hockerbänke mit Armlehnen einzusetzen. Dabei müssen die Bänke „richtbar“ sein, das heißt, dass die Lehne – je nach Standort – auf der gebäudezugewandten Seite zu montieren ist. Um die Belange von älteren Menschen zu berücksichtigen, sollen Sitzbänke und Hocker mit Armlehnen gewählt werden, um das Aufstehen zu erleichtern. Zudem soll eine geschwungene Rückenlehne den Sitzkomfort erhöhen. Die Sitzfläche soll stabil und vandalismussicher sein, gleichzeitig aber auch einen hohen Komfort bieten. Zudem müssen die Sitzgelegenheiten sich aufgrund ihrer zeitgemäßen, zurückhaltenden Formensprache gestalterisch in das Stadtbild einfügen.

Bankmodelle - Auswahl

Kriterium	SICORUM M700	Harmony 180	Mensura
Richtbarkeit	ja	ja	ja
Armlehne	ja	ja	ja
Rückenlehne	geschwungen	gerade	gerade
Sitzaufgabe	PET-Thermo-Ummantelung	Drahtgitter	Profilrahmen mit Rohreinlage
Vandalismussicherheit	gegeben durch robuste Gestaltung aus Metall	gegeben durch robuste Gestaltung aus Metall	gegeben durch robuste Gestaltung aus Metall
Formensprache	zurückhaltend, aber zeitgemäß	zurückhaltend, aber eher eine Parkbank	zurückhaltend, aber zeitgemäß
Bemerkung	bereits gute Erfahrung mit dem Hersteller in Barmen; gute Ersatzteilverfügbarkeit	steht bereits im Turmhof, Teile zu ersetzen ist nicht möglich	keine Möglichkeit Armlehnen an dem Hockerelement zu befestigen

Aufgrund der o.g. Kriterien hat sich das Bankmodell „SICORUM M700“ als beste Lösung herausgestellt.

Erfahrungen mit den bereits in Barmen aufgestellten Bänken zeigen, dass sich das ausgewählte Modell für innerstädtische Lagen anbietet. Zumal die Bänke aufgrund der PET-Thermo-Ummantelung nicht nur ein hohes Maß an Sitzkomfort bieten, sondern auch aufgrund ihrer zeitgemäßen, zurückhaltenden Formensprache auch gestalterisch harmonisch in das Stadtbild einfügen.

Die Bank soll in der Farbe DB 703 – Eisenglimmer Anthrazit ausgewählt werden (s. Anlage 2). Dieses Modell ermöglicht zudem das Anschrauben oder Einbetonieren der Bank, was zu mehr Einsatzmöglichkeiten führt. Die hohe Verfügbarkeit an Ersatzteilen ermöglicht es zudem, die Bänke bei Vandalismus schnell zu reparieren.

Demografie-Check

a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen	+
Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern	0
Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	+

Kosten und Finanzierung

Die Kosten für die Beschaffung und das Aufstellen der Bänke „SICORUM M700“ in Höhe von ca. 8.000 Euro zzgl. Fracht und Einbau sind im Rahmen der Maßnahme „Neues Pflaster für Elberfeld“ abgedeckt. Die entstehenden Kosten werden über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW zu 90% gefördert.

Zeitplan

Es ist geplant die Sitzbänke umgehend zu beschaffen und Anfang des zweiten Quartals 2019 aufzustellen. Die zeitliche Enge ergibt sich daraus, dass die Maßnahme „Neues Pflaster für Elberfeld“ zeitnah schlusszurechnen ist.

Anlagen

- Anlage 1 – Lage- und Standortpläne
- Anlage 2 – Bankmodell „SICORUM M700“
- Anlage 3 – Bankmodell „Harmony 180“
- Anlage 4 – Bankmodell „Mensura“